Blick über die Grenzen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **42 (1967)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick über die Grenzen

Die Engländer beharren auf dem Einfamilienhaus

Vor vier Jahren waren 5,9 Prozent aller englischen Wohneinheiten Etagenwohnungen in modernen Hochhäusern oder kleineren Blocks. Heute sind es nur noch 4,7 Prozent. Trotz allen Überredungskünsten der Stadt- und Landplaner bleibt es also bei der Liebe des Engländers für das Einfamilienhaus mit Garten. Am häufigsten unter den Einfamilienhäusern ist der mittelständische Doppelhaustyp vertreten, und zwar mit 40,1 Prozent Anteilen. Von den neuen Wohnhäusern kosteten 41,5 Prozent zwischen 3000 und 4000 Pfund; 22,9 Prozent zwischen 2000 und 3000 Pfund; 19,9 Prozent zwischen 4000 und 5000 Pfund; 8 Prozent zwischen 5000 und 6000 Pfund; 3,5 Prozent zwischen 6000 und 7000 Pfund und der kleine Rest mehr. Der Durchschnittspreis alter und neuer Wohneinheiten stieg von 1962 bis 1966 von 2602 auf 3663 Pfund.

Sind Wohnhochhäuser zuträglich?

Der niederländische Haushaltsrat untersucht zurzeit die Auswirkungen des Wohnens in Hochhäusern auf Familienleben und Gesundheit. Zweck der Untersuchung ist, Bedingungen aufzustellen, denen der Bau von Hochhäusern sowohl quantitativ als auch qualitativ genügen muss.

Deutsche Fertighausfirmen zuversichtlich

Bei einer möglichen Lockerung der Kreditbremsen im Frühjahr habe die deutsche Fertigindustrie keinen Anlass zum Pessimismus. Das hat der Vorsitzende des Bundesverbandes Montagebau und Fertighäuser erklärt. Ein weitere Drosselung der Hypothekengelder könnte allerdings zu Engpässen im Absatz führen, deren Folgen in den Zulieferindustrien Wirkungen zeigen müssten. Massenentlassungen, wie sie von der übrigen Bauindustrie erwartet würden, seien jedoch für die Fertighausindustrie nicht zu erwarten. Der Anteil der Fertigbauten am Bauvolumen habe 1966 abermals stark zugenommen. Er erreichte in einigen Ballungszentren des Wohnungsbaues bereits 25 Prozent.

Verdient Nachahmung!

Haustypen für den Serienbau in Schweden sollen vom 1. Juli 1967 an nur noch einmal von der Baubehörde für das ganze Land genehmigt zu werden brauchen. Dadurch spart die Bauindustrie voraussichtlich 100 Millionen Kronen im Jahr.

Mammutsiedlung in Marseille

In Marseille entstand kürzlich unter dem Namen «Super-Marseille La Rouvière/Valmante» eine für europäische Verhältnisse ausserordentliche Siedlung mit 4000 Wohnungen. Sie besteht aus einer Anzahl hoher Blöcke mit je 300 bis 400 Wohnungen und einem 33stöckigen Hochhaus mit 150 Wohnungen. Eine Schule, mehrere Sportplätze, Jugendzentren, ein Schwimmbad, ein Geschäftszentrum mit Supermarkt und ein Erholungspark ergänzen sie. Die einen mittleren bis hohen Standard aufweisenden Wohnungen sind mit Gasherden und gasbeheizten Kombiapparaten für Etagenheizung und Warmwasserversorgung ausgestattet.

Deutsche Grundstückpreise bröckeln ab

Eines der empfindlichsten Konjunkturbarometer, das Geschäft der Immobilienmakler, hat deutlich ausgeschlagen. Die Umsätze gingen im vergangenen Jahr generell zurück. Während im Norden und im Süden der Bundesrepublik die Einbussen relativ gering blieben, mussten die Makler in Nordrhein-Westfalen Umsatzeinbussen bis zu 35 Prozent hinnehmen.

Eine sowjetische Architekturausstellung

wird als Gegenstück zur deutschen Architekturausstellung in der UdSSR in diesem Jahr in verschiedenen Städten der Bundesrepublik gezeigt. Darüber hinaus sind 60 russische Architekten zu einem Deutschlandbesuch eingeladen worden.

Entwürfe für ein Europahaus

484 Entwürfe für eine industriell gefertigte Wohnungseinheit sind in Luxemburg eingereicht worden. Die Behörde der Montanunion hatte vor Jahresfrist einen Wettbewerb darüber ausgeschrieben. Zehn der Entwürfe haben die Preisrichter jetzt zurückbehalten. Im Rahmen einer zweiten Stufe sollen diese zehn Teilnehmer die Entwürfe ausarbeiten. Vorgeschrieben sind Wohnungseinheiten mit einer Nutzfläche von höchstens 150 Quadratmetern. Sie müssen den Bedingungen der grossen Serien genügen und eine einfache Montage ermöglichen.

Sportliche Urgrossmutter

Um in Form zu bleiben, rutscht die hundertjährige Mrs. O'Hara in Dublin täglich mehrmals das Treppengeländer vom obersten Stock ins Erdgeschoss herunter. Mrs. O'Hara tut es auf mehrere Arten: im Reitsitz, den Kopf nach vorn und seitlich über die Stange gebeugt. Diese Meldung stammt aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle, doch ist zu beachten, dass Irland ein klassisches Land der Märchenerzähler ist.

ANTHRAX KOHLENHANDELS-AG. ZÜRICH
Heizöl Kohlen
LÖWENSTRASSE 55 TELEPHON 239135